Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

mein hennt vnd mein fueß
wann ich pins selbs Secht
vnd greifft wann dy geist
habend nit fleisch noch
pain als ir mich secht ha-
ben vnd da er das gesprach
da zaigt er in hent vnd
fueß da sy das noch nicht ge
laubten vnd sy des wunder
nam vor frewden da sprach
er habt ir hie das man eß
Da sprachen sy zue im ains
visch ain tail vnd honig
sam vnd da er geas vor in
da nam er das ander tail
vnd gab ins vnd sprach zu
in das sind dy wort dy ich
sprach zue euch da ich dan
noch pey euch was wann
es was durfft zu erfullen
alles das geschriben was
an der Ee moysi vnd den
weissagen vnd psalm do
nne da offent er in den
sin das sy vernemen dy ge
schrifft vnd sprach zu in
Es was also geschriben vn
crist muest also leiden vn
ersten vom tod am dritten
tag vnd predigen in seine
namen dy rew vnd den
antlaß aller diet Am
Mitwochen dy Epistel
In den tagen tet petrus
auff seinen mund vn
sprach man Isrrahelitten
vnd ir dy da furchten got
abraham got ysaac got
iacob got vnnser vatter

hat glorificiert sein sun ihm
den auch ir verraten habt
vnd verlaugent vor dem
antlutz pilaty da er vrtail
tet in ze lassen Aber ir
habt des gerechten vn des
heyligen verlaugent vnd
pat ein man slegen man
euch zu geben aber den mai
er des lebens totet ir in den
erchuckt got von dem tod
des sey wir zeug vn nu
pruder ich waiß das irs
vnwissund getan habt
recht als auch ewr fursten
Aber got der vor gechundet
hat durch den mund aller
propheten leiden xpm hat es
also erfult darub puesst
vnd becheret euch das ver
tilgt werden ewr sundt
Das Ewangeli am Mit
wochen Secundum Johannem
Jesus offnat sich pey
dem mer Tiberiadis er
offenet aber sich Also es
waren pey einander Sy
mon petrus vn thomas
der da haist didimus vn
nathanaell der da was
von Cana galilea vn dy
sun zebedey vnd ander
seiner Jungern zwen da
sprach zu in Symon pe
trus Ich gen vischen da
sprachen sew zu im wir
gen mit dir vn giengen
aus vnd chomen an ain
scheff vn viengen nicht